

vortrefflichen Rathgeber haben. Zehn praktische Rathschläge für Eltern zur christlichen Erziehung ihrer Kinder von P. Secondo Franco, Mk. 1.20, Mainz bei Kirchheim 1878, das wir bestens empfehlen.

11. Acht Briefe über christliche Kindererziehung. Von Roman Haug, mit 37 Illustrationen bei Benziger 1878, Mk. 1.40 — eine katholische Erziehungslehre. Gebildeten Eltern und Erziehern, welche nicht bereits das ausgezeichnete größere Werk von Bischof Dupanloup über „die Erziehung“ besitzen, läßt sich das kleinere desselben Verfassers unter dem Titel „das Kind“ empfehlen, welches bei Kirchheim in Mainz erschienen ist, ferner das Büchlein „Erziehung der Töchter“ von Fenelon, Erzbischof von Cambrai, in neuer Bearbeitung den deutschen Müttern und Erziehern gewidmet von Cramer (Donauwörth, kath. Erziehungsverein 1876, Mk. 0.75). Eine ebenfalls für die gebildeten Stände berechnete, den Zeitverhältnissen angepasste, nicht minder gediegene geistliche Lectüre bieten die Schriften des apostol. Missionärs Marchal, welche bei Pustet in deutscher Uebersetzung erschienen sind: „Das Bild der christlichen Frau“ und „der Blumenstrauß der christlichen Jungfrau“. Diese zwei lieblichen Erscheinungen sind ganz darauf berechnet, die weibliche Frömmigkeit zu einer gesunden thatkräftigen zu machen.

Eine Kirchen-Rechnung.

Rector spiritualis cum ecclesiae vitricis administrationis gestae rationem quotannis conficiat, heißt es im Provincialconcil (cap. VI, §. 10). Die Art und Weise nun, wie eine solche Kirchenrechnung zu verfassen sei, soll an dem nachfolgenden praktischen Beispiele, nämlich der Kirchenrechnung von Donauburg, zu deren Rubriken schließlich die entsprechenden Erläuterungen gemacht sind, gezeigt werden.

Voraus schicken wir noch einige wohl zu beachtende Bemerkungen, und zwar: 1. Die Hauptstützpunkte der Rechnungslegung sind das Journal und die erledigte Kirchenrechnung des Vorjahres. In das Journal sind die im Laufe des Rechnungsjahres vorkommenden Einnahmen und Ausgaben immer sogleich einzustellen, so daß man daraus jederzeit den Stand der Kirchencassa zu ersehen im Stande ist. Aus dem Journale werden dann die verschiedenen Einnahmen und Ausgaben in die entsprechenden Rubriken der Kirchenrechnung übertragen. Die Rechnung des Vorjahres aber bildet die Vorlage für jene des laufenden Rechnungsjahres, insbesondere was die Ansätze des anfänglichen Activrestes und der Rubrik: Interessen von Activcapitalien betrifft. 2. Die Form, beziehungsweise die Rubriken-Eintheilung der nachfolgenden Kirchenrechnung ist jene, welche schon seit nahezu einem Jahrhunderte in Gebrauch ist und sich während dieser Zeit wohl bewährt hat.¹⁾ 3. Bei der Rechnung müssen stets alle die bezeichneten Rubriken aufgeführt werden, auch wenn in einige keine Post aufzunehmen kommt, wie dies bei Empf. R. X und XI, Ausg. R. X—XIII häufig der Fall ist. 4. Bei Verfassung der Rechnung ist eine haltbare, schwarze (nicht aber violette, blaue oder gelbe) Tinte zu benützen, eine klare und deutliche Schrift (nicht eine kaum leserliche Miniaturschrift) zu machen und ist zwischen den Zeilen und noch mehr zwischen den Rubriken ein genügender Raum zu lassen für etwaige Ergänzungen und Bemerkungen, 5. Correcturen dürfen nur beim Rechnungssconcepte, welches im Pfarrarchive hinterlegt wird, gemacht werden, nicht aber bei der Reinschrift, welche an das bischöfliche Ordinariat einzusenden ist. Selbstverständlich sind bei dieser auch Tintenklerer oder Be-

¹⁾ Dieser Form entsprechen auch die allenthalben benützten, gedruckten Formularien. In der Diözese Rinz haben die Rechnungen von den den Stiften Kremsmünster und Schlägl unterstehenden Kirchen besondere Formularien, welche sich jedoch, besonders jene von letzteren nicht so praktisch erweisen.

schmutzungen mit Schnupftabak gänzlich zu vermeiden. 6. Die Kirchenrechnung ist immer am Anfange des Jahres zu verfassen und im Wege des Decanates an das bischöfliche Ordinariat einzusenden. Der äußerste Termin der Vorlage der Kirchenrechnung ist in der Diöcese Linz auf den 28. Februar festgesetzt.

Rechnung der Kirche Donauburg für das Solar-Jahr 1878.

Aktiv: Rest vom Jahre 1877.		Schuldigkeit		Abstattung		Rest	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Stiftungs-Kapitalien in öffentlichen Fonds C.-M.		1271	50	1271	50		
"	"	W. W.	75 25	75 25			
"	"	Silber-Rente	5200 —	5200 —			
"	"	Papier-	3760 —	3760 —			
"	"	1860ger Los	500 —	500 —			
"	bei Privaten D. W.		1627 35	1627 35			
Freie Kapitalien in öff. Fonds C.-M.		1178	50	1178	50		
"	"	W. W.	324 75	324 75			
"	"	Silber-Rente	1000 —	1000 —			
"	"	Papier-Rente	5150 —	5150 —			
"	bei Privaten D. W.		1822 65	1822 65			
"	Aktivausstände		137 60	96 30	41 30		
"	Barchaft		52 40	52 40			
Summe		22100	—	22058	70 41 30		

Neuer Empfang:

I. Ertrag von Realitäten.

1. Zins für das zur Schule benützte Mefnerhaus	50 —	50 —		
2. Der jeweilige Pfarrer zahlt für die Benützung der Kirchenwiese in Haidach	16 —	16 —		
3. Für die zur Kirche gehörigen Grundstücke werden laut Pachtprotokoll vom 16. Mai 1875 an Pacht gezahlt, und zwar: von Jakob Schrems	20 —	10 50	9 50	
Georg Lintner.	17 30	17 30		
Karl Gybel.	13 70	13 70		
4. Erträgniß des Kirchenwaldes: für 10 Baumstämme à 20 fl. = 200 fl.				
6 Raummeter Brennfeuer à 7 fl. = 42 fl.				
200 Burd Wied à 5 kr. = 10 fl.	252 —	252 —		
Erlös für eine vom Winde gestürzte, morsche Tanne	11 20	11 20		
5. Ewige Gilden von Isidor Pfeiffer vom Hause Nr. 14	1 70	1 70		
Karl Gaderer	8 82	— —	8 82	
6. Für Aufstellung von Buden zu Marktzeiten auf dem Kirchenplatze von Friedrich Lampl	— 57	— 57		
Maria Benedikt	1 20	1 20		
Erhart Schwab	— 90	— 90		
7. Die Kirchenwiese in der Ortschaft Bergham ist dem Mefner in partem salarii überlassen.				
Summe		393 39	375 7 18 82	

Kapitals= Betrag	Procente	E m p f ä n g e	Schuldig= zeit	Abstat= tung	Rest
fl. fr.			fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
II. Interessen von Aktiv-Kapitalien.					
A. Von belasteten					
250	3 ²⁵	1854ger Staats-Los Ser. Nr. 360, Gew. = Nr. 25, Zins vom 1. April 1877—1878	8 40	8 40	
921 30	4 ⁷²⁵	Oberöst. Grund-Entlast.=Obligation lit. A. Nr. 7345 vom 1. November 1854, Zins vom 1. November 1877 bis 1878	43 54	43 54	
1171 20					
ab 100	4 ⁷²⁵	Oberöst. Grund-Entlast.=Obligation lit. A. Nr. 3520 vom 1. Februar 1851 Zins vom 1. August 1877 bis 1. Mai 1878	3 53	3 54	
75 15	3	Hofkammer = Obligation Nr. 5763 vom 1. März 1809 Zins vom 1. September 1877 bis 1878	— 85	— 85	
500	4	1860ger Staats-Los Ser. Nr. 750 Gew.=Nr. 40 Zins vom 1. November 1877 bis 1878	20 —	20 —	
neu 200	4	Goldrente Nr. 196 vom 1. April 1878, Zins vom 1. April bis 1. Oktober 1878	4 —	4 —	
2000	4 ²	Silber = Rente Nr. 6354 vom 1. April 1870, Zins vom 1. Oktober 1877 bis 1878	84 —	84 —	
3000	"	Silber-Rente Nr. 10426 vom 1. Jänner 1869, Zins vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1878	126 —	126 —	
200	"	Silber-Rente Nr. 3729 vom 1. Oktober 1869, Zins vom 1. Oktober 1877 bis 1878	8 40	8 40	
neu 150	"	Silber-Rente Nr. 38.423 vom 1. Juli 1878, Zins vom 1. Juli bis 31. Dez. 1878	3 15	3 15	
5350					
3000	"	Papier-Rente Nr. 30.729 vom 1. August 1870, Zins vom 1. August 1877 bis 1878	126 —	126 —	
550	"	Papier-Rente Nr. 71491 vom 1. Februar 1872, Zins vom 1. August 1877 bis 1878	23 10	23 10	
neu 91	"	Papier-Rente Nr. 107980 vom			
3641					
Zuſtrag			450 98	450 98	

Kapitals- Betrag	fl.	fr.	Procente	E m p f ä n g e	Schuldig=		Abstat=		Rest	
					fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
3641				Uebertrag	450	98	450	98		
				1. Februar 1878, Zins vom						
				1. Februar bis 1. Aug. 1878	1	91	1	91		
200			4 ²	Papier-Rente Nr. 15745 vom						
				1. Novemb. 1875, Zins vom						
				1. Novemb. 1877 bis 1878	8	40	8	40		
neu 400			"	dto. Nr. 150316 vom 1.						
				Mai 1878, Zins vom 1. Mai						
				bis 1. November 1878 . .	8	40	8	40		
neu 250			"	dto. Nr. 161210 vom 1.						
				November 1878, Zins vom						
				1. November 1878 an . .	—	—	—	—		
ab 10			"	Theilschuld = Verschreibung Nr.						
				683 vom 1. Mai 1870,						
				Zins vom 1. Mai 1870 bis						
4491				1. Februar 1878	3	25 ⁵	3	25 ⁵		
				Privatschuldbrief des						
ab 100			4	Kaspar Dax vom 1. Jänner						
				1858, Zins vom 2. Jänner						
				1877 bis 2. Juli 1878 .	6	—	6	—		
ab 150			5	Christian Forstner vom Rogler-						
				haus Nr. 14 ddo. 1. Okto-						
				ber 1870, Zins vom 1. Ok-						
				tober 1877 bis 1. Apr. 1878	3	75	3	75		
700			"	Josef Niederecker vom Haber-						
				gute Nr. 9 in Brunnharding						
				vom 1. März 1864, Zins						
				vom 1. September 1877 bis						
				1878	35	—	20	—	15	—
77 35			4	Gottlieb Schwarzgruber, Be-						
				sitzer des Hauses Nr. 3 vom						
				10. Februar 1840, Zins vom						
				10. Februar 1877 bis 1878	3	9 ⁵	3	9 ⁵		
600			3	Maria Benedikt, Bäckerhaus						
1377 35				vom 1. Mai 1851, Zins vom						
				1. Jänner bis 31. Dez. 1878	18	—	18	—		
				B. Von freien Kapitalien						
178 30			4 ⁷²	Oberöst. Grund=Entl.=Obliga-						
				tion lit. A Nr. 7345 vom						
				1. November 1854, Zins						
				vom 1. Nov. 1877 bis 1878	8	43	8	43		
1000			"	Niederöst. Grund=Entl.=Obliga-						
				tion lit. A Nr. 851 vom 1.						
1178 30				August 1857, Zins vom 1.						
				August 1877 bis 1878 . .	47	25	47	25		
324 45			3	Hofstammer=Obligat. Nr. 5763						
				vom 1. März 1809, Zins						
				Fürtrag	594	47	579	47	15	—

Kapitals= Betrag	Procente	E m p f ä n g e	Schuldig= keit		Abstat= tung		Rest	
fl. fr.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
		Fürtrag	594	47	579	47	15	—
		vom 1. September 1877 bis						
		1878	3	68	3	68		
1000	4 ²	Silber-Rente Nr. 10426 vom						
		1. Jänner 1869, Zins vom						
		1. Jänner bis 31. Dez. 1878	42	—	42	—		
5000	"	Papier-Rente Nr. 30729 vom						
		1. August 1870, Zins vom						
		1. August 1877 bis 1878 .	210	—	210	—		
150	"	do. Nr. 7032 vom 1.						
		Nov. 1872, Zins vom 1.						
		November 1877 bis 1878	6	30	6	30		
neu 9	"	do. Nr. 107980 vom						
		1. Februar 1878, Zins vom						
5159		1. Febr. bis 1. August 1878	—	19	—	19		
		Privatschuldbriefe						
22 65	4	des Gottlieb Schwarzgruber,						
		Besitzer des Hauses Nr. 3						
		vom 10. Februar 1840, Zins						
		vom 10. Febr. 1877—1878	—	90 ⁵	—	90 ⁵		
200	5	des Eduard Klein, Fleischhauer,						
		vom 1. Dezember 1878, Zins						
		a dato	—	—	—	—		
750)	"	Pfarrpfünde Neustadt vom 1.						
ab 50)		August 1870, Zins vom 1.						
		August 1877 bis 1878 .	40	—	40	—		
500	"	Büchl des oberöf. Volkstredits						
zu 75 30		Nr. 325, Zins vom 1. Jän.						
		bis 31. Dezemb. 1878 . .	25	30	25	30		
ab 500	"	Linzer Sparkassabüchl Nr. 593						
		Interessen vom 1. Jänner						
		bis 30. Juli 1878	12	50	12	50		
1547 95		Summe	935	34 ⁵	920	34 ⁵	15	—

Beil.=
Nr.

III. Sammlungen.

A	Tafel-Sammlung	190	—	190	—
"	Opferstockgelder	10	30	10	30
B	Außerordentliche Haus-Sammlung zur Reno- virung des Hochaltars	820	—	820	—
	Summe	1020	30	1020	30

IV. Vermächtnisse und Stiftungen.

Johann Staab erlegt zu einer Vigil, See-
lenamt und Libera Stiftung für seine Eltern
die Papier-Rente Nr. 161210 vom 1. Nov.
1878 pr.

250 — 250 —

vide Stiftbrief ddo. 1. Dezember 1878

Fürtrag 250 — 250 —

Beilage-Nr.

E m p f ä n g e	Schuldig-	Abstat-	Rest
	keit	tung	
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Uebertrag	250 —	250 —	
Euphrosine Schuef übergibt zu einer Amt-			
stiftung für ihren verstorbenen Chemann			
Johann Schuef den baren Kapitalsbetrag pr.	150 —	150 —	
vide Stiftbrief vom 16. Mai 1878.			
Messstiftungs-Legat der Josefa Schnabel	50 —	50 —	
Stiftbrief vom 19. März 1878.			
Legat des Ignaz Strumpf zur beliebigen			
Verwendung des Pfarrers für die Kirche.	100 —	150 —	
(Die eine Hälfte zum Fonde für eine neue			
Ampel, die andere Hälfte für einen neuen			
Bespermantel verwendet.)			
Summe	550 —	550 —	

V. Stollgefälle.

C	Funeraliengelder	251 —	251 —
	Für eine bleibende Grabstätte erlegt von Franz		
	Fraungruber	30 —	30 —
	Nuptialien von 30 Hochzeiten à 52 ⁵	15 75	15 75
	Summe	296 75	296 75

VI. Kirchensitzgelder.

D	Für 20 neu gelöste Kirchensitze à 5 fl.	100 —	100 —
	Jährliche Kirchensitz-Lösung	120 —	120 —
	Summe	220 —	220 —

VII. Verschiedene Empfänger.

	Erlös für 50 Ar Waldgrund (Kat. Gem. Re-		
	maten) nach Bewill. des bishöfl. Ordina-		
	riates vom 28. Nov. 1878, Z. 5390, laut		
	Lic.-Protokoll	150 —	150 —
E	Die gesamten Silberzinsen betragen 263 fl.		
	65 fr.; hievon beziehen die Stiftungsfunktio-		
	näre laut Stiftungs-Ausweis 120 fl. 35 fr.,		
	somit verbleiben für die Kirche 143 fl. 30 fr.,		
	hievon ein 4 ⁰ /iges Agio	5 73	5 73
	Agio von dem der Kirche bleibenden Antheile		
	pr. 1 fl. von den Goldzinsen	— 20	— 20
F	Für verkauftes Tropfwachs	9 —	9 —
	Lichtgelder	18 —	18 —
	Geschenk der Anna Hohenester zur Anschaffung		
	eines Welums	50 —	50 —
	do. der Amalia Süßholz für eine		
	neue gothische Ampel	100 —	100 —
	Für ein Fenster mit Glasmalerei vom		
	Jungfrauenbund	220 —	220 —
	Fürtrag	552 93	552 93

Beilage-Nr.

E m p f ä n g e

Schuldig=		Abstat=		Rest	
keit		tung			
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

	Uebertrag	552	93	552	93
G	Für ein altes mit Bewilligung des bischöflichen Ordinariates vom 1. März 1878 3. 780				
	verf. Kirchenbild	7	50	7	50
	Summe	560	43	560	43

VIII. Mängel- und Erkaposten.

	Laut P. 3 der Rechtserledigung pro 1877 Ersatz:	5	6 ⁵	5	6 ⁵
	6	10	20	10	20
H	Vom k. k. Steueramte zurückerstattet eine indebita gezahlte Gebühr	2	80	2	80
	Summe	18	6 ⁵	18	6 ⁵

IX. Heimbezahlte Kapitalien.

	Erlös für die am 1. November 1877 verlorene Grund = Entlastungs = Oblig. Nr. 3520 lit. A.	105	—	105	—
	Erlös des Papiertheilscheines vom 1. Mai 1870 Nr. 683 zum Kurs von 61%	6	10	6	10
I	Kaspar Dax zahlte am 2. Juli 1878 das Stiftungs-Kapital zurück pr.	100	—	100	—
K	Christian Forstner erlegt am 30. März 1878 das schuldige Kapital	150	—	150	—
	Von der Pfarrpfriinde Neustadt laut Schema die 6. Rückzahlungs-Rate	50	—	50	—
	Aus der Linzer Sparkassa am 3. Juli erhoben	500	—	500	—
	Summe	911	10	911	10

X. Schuldpapiere für angelegte Bauschaft.

	Schuldbrief des Eduard Klein am Fleischhauer=				
	hause Nr. 7 vom 1. Dezember 1878	200	—	200	—
	Noten-Rente Nr. 150316 vom 1. Mai 1878	400	—	400	—
	Davon gehören 240 fl. zur Johann Schneck=				
	schen Anstiftung, 160 fl. aber zur Wendl=				
	schen Wessstiftung mit Armenvertheilung,				
	welche früher durch die Grund=Entl.=Oblig.				
	ation Nr. 3520 pr. 100 fl. gedeckt war.				
	Noten-Rente Nr. 107980 vom 1. Febr. 1878	100	—	100	—
	Davon gehören 81 fl. zur Bedeckung der So=				
	jesa Schnabl'schen Wessstiftung, 10 fl. für				
	die Klein'sche Wessstiftung, 9 fl. aber zum				
	freien Kirchenvermögen.				
	Führtrag	700	—	700	—

Beilage-Nr.

E m p f ä n g e	Schuldig-		Abstat-		Rest	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Uebertrag	700	—	700	—		
Goldrente Nr. 196 vom 1. April 1878 für das von Christian Forstner heimbezahlte Kapital pr. 150 fl.	200	—	200	—		
Silber-Rente Nr. 38423 vom 1. Juli 1878	150	—	150	—		
Für das Kaspar Daz'sche Kapital pr. 100 fl. Kapitalzulage zum ob. öst. Volkskredit- blichl Nr. 325 i. e. die nicht behobenen also kapitalisirten Zinsen pr. 25 fl. 30 fr. und die Hälfte des Strumpf'schen Legates mit 50 fl.	75	30	75	30		
Summe	1125	30	1125	30		

XI. Zurückerhaltene Vorschüsse.

Vorschussweise aus dem R. V. gez. Kommissions-						
kosten	31	—	—	—	31	—
An die Filiale St. Anna geliehen	50	—	—	—	50	—
Summe	81	—	—	—	81	—

Zusammenfah der Empfänge.

I Ertrag von Realitäten	393	39	375	7	18	32
II Interessen von Aktiv-Kapitalien	935	34 ⁵	920	34 ⁵	15	—
III Sammlung	1020	30	1020	30		
IV Vermächtnisse und Stiftungen	550	—	550	—		
V Stollgefäße	296	75	296	75		
VI Kirchensitzgelder	120	—	120	—		
VII Verschiedene Empfänge	560	43	560	43		
VIII Mängels- und Ersatzposten	18	6 ⁵	18	6 ⁵		
IX Heimbezahlte Kapitalien	911	10	911	10		
X Schuldpapiere für ang. Varschaft	1125	30	1125	30		
XI Zurückerhaltene Vorschüsse	81	—	—	—	81	—
Summe	6011	68	5897	36	114	32
Hiezu der anfängliche Aktivrest	22100	—	22058	70	41	30
Haupt-Summe	28111	68	27956	6	155	62

A u s g a b e n

1 Gehilthen des Pfarrers	170	36	170	36		
2 " " Cooperator's	14	—	14	—		
3 " " Meßners	42	54	42	54		
4 " " Organisten	31	60	31	60		
1 " der Ministranten	6	—	6	—		
5 " des Kalkanten	4	—	4	—		
6 " der Zechprüpste	1	20	1	20		
1 " " Armen	29	80	29	80		
Summe	299	50	299	50		

Ausgaben

Schuldig-	Abstat-	Rest
keit	tung	
fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.

II. Kirchenerfordernisse.

7	50 Kilo weißes Wachs à 2 fl. 60 fr.	130 —	130 —
"	4 " rothes " à 2 fl. 30 fr.	9 20	9 20
"	Eine Osterkerze	3 —	3 —
8	65 Liter Opferwein à 50 fr.	32 50	32 50
9	30 Kilo Baumöl zum ewigen Licht à 80 fr.	24 —	24 —
"	10 " Riipsöl zur Beleucht. des h. Grabes	6 —	6 —
"	5 " Apollo-Kerzen à 90 fr.	4 50	4 50
10	4 " Weißrauch à 85 fr.	3 40	3 40
11	Hostien, 800 große à 50 fr., 6000 kleine à 16 fr.	13 60	13 60
12	Corporalien-Glätten	1 20	1 20
	2 Direktorien à 53 fr., hl. Oele 16 fr.	1 22	1 22

Summe 228 62 228 62

III. Steuern und Gaben.

13	Grundsteuer und Landesconcurrentz	27 13	27 13
14	Hausklassensteuer	1 12	1 12
15	Gemeinde-Umlage	1 67	1 67
13	Gebührenäquivalent vom bewegl. Vermögen	20 —	20 —
"	" " unbewegl. "	3 20	3 20
"	" " für Kirchensteu.	2 10	2 10
16	Brand-Assicuranz für die Kirche	25 —	25 —
17	" " den Pfarrhof	19 25	19 25
18	" " das Wefnerhaus	5 60	5 60

Vermögens-Übertragungsgebühr v. Strumpf-
schen Legat 10 fl., vom Johann Schneck
Kap. 16 fl.

26 — 26 —

Summe 131 7 131 7

IV. Besoldungen und Deputate.

19	Deputat des Pfarrers	40 —	40 —
20	Sustentations-Beitrag für den Aushilfspriester	105 —	105 —
4	Besoldung des Organisten	60 —	60 —
21	" der Diskantistin	20 —	20 —
22	" des Bassisten	30 —	30 —
5	" " Kalkanten	6 —	6 —
3	" " Wefners	50 —	50 —
19	" der Ministranten	4 20	4 20
23	" " beiden Kirchenväter à 4 fl.	8 —	8 —
24	Kirchenvisitations-Gebühr	3 15	3 15
25	Kapitelbotengänge	3 60	3 60
26	Für das Holen der hl. Oele von Linz	1 5	1 5
27	" " vom Dekanate	1 5	1 5
28	Für das Reinigen der Kirche	12 60	12 60
29	Für das Thurmuhranziehen	5 —	5 —
30	Dem Todtengräber für Schneeschaukeln	3 15	3 15
31	Rauchfanglehrer-Bestallung (Wefnerhaus)	3 70	3 70

Fürtrag 356 50 356 50

Ausgaben

		Schuldig- keit	Abstat- tung	Rest
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
	Uebertrag	356 50	356 50	
32	Dem Fahrenträger an den Bittagen	2 10	2 10	
19	2 ^o /ige Verwaltungsgebühr von dem reinen Jahreseinkommen pr. 2029 fl. 69 fr.	40 —	40 —	
	1 ^o /ige Gebühr für das bischöfl. Ordinariat	20 30	20 30	
	Summe	418 90	418 90	

V. Paramente und Geräte.

33	Reinigen der Kirchenwäsche	20 —	20 —	
34	Ausbessern der Kirchenwäsche und der Paramente	18 50	18 50	
35	Ein neues Velum von weißer Farbe	50 —	50 —	
36	Ein schwarzes Messkleid sammt Zugehör	25 —	25 —	
37	Ein violetter Bespermantel (angeschafft zur Hälfte von dem Joh. Strumpf- schen Legat)	100 —	100 —	
38	Herrn Keitl für 16 Duasten und Seidenschmüre	17 —	17 —	
39	Ein neues Bahrtuch	30 —	30 —	
40	2 Ministranten-Röcke à 4 fl. 50 fr.	9 —	9 —	
41	4 Meter Spitzen à 80 fr.	3 20	3 20	
42	Eine gothische Ampel	100 —	100 —	
43	2 neue Tabernakellichter à 10 fl.	20 —	20 —	
44	Ein vom Herrn Göz geliefertes Fenster mit Glasmalerei	220 —	220 —	
45	4 Opferandl aus Glas	1 20	1 20	
46	Missale Romanum von Pustet	28 —	28 —	
	Ein Proprium Linciese	1 10	1 10	
47	Ein neues altare portatile	6 —	6 —	
48	Für Renovirung des Hochaltars durch den Bildhauer Westreicher	850 —	850 —	
49	Für ein Ministranten-Glöckchen	2 —	2 —	
	Summe	1501 —	1501 —	

VI. Reparaturen.

50	600 Ziegelschindl à 2 fl. 20 fr.	13 20	13 20	
51	Dem Maurer für Ausbesserung des Kirchendaches	25 —	25 —	
52	Selfarbenanstrich des Kirchthurmhelmes (mit Ordinariats-Bewilligung vom 1. Mai 1878, Z. 2130)	160 —	160 —	
53	Eisernes Gitter beim Friedhof Zur Reparatur des Messnerhauses:	20 —	20 —	
54	1000 Stüd Mauerziegl	14 —	14 —	
55	Kalk	22 80	22 80	
56	Dem Maurermeister für Arbeit	27 —	27 —	
57	Beitrag der Kirche zur Herstellung eines neuen Kuhstalles beim Pfarrhof, mit Ordinariats- Bewilligung vom 1. August 1878 Z. 4231	480 —	480 —	
58	Dem Glaserer für Reparatur der Kirchenfenster	9 60	9 60	
	Fürtrag	771 60	771 60	

Ausgaben

Schuldig-	Abstat-	Rest
keit	tung	
fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.

	Uebertrag	771	60	771	60
59	Für verschiedene Schlosserarbeiten zur Kirche	11	33	11	33
60	Für einen neuen Ofen im Kaplanszimmer	30	—	30	—
61	Reparatur der Chorstiege	16	—	16	—
	Summe	828	93	828	93

VII. Kanzleierfordernisse.

62	Eine Selbstbefuchtungs-Stampiglie mit Zugehör	9	—	9	—
63	Druckforten und zwar:				
	2 Buch Kirchenrechnungs-Bögen	1	fl. 20 fr.		
	1 " Stiftbrief-Formularien	—	" 60 "		
	1 " Kirchenfests-Journale	—	" 60 "		
	1 " Rechnungsjournalbögen	—	" 60 "		
	6 Kapitalien- und 6 Aktivrückstand-Ausweise	—	" 36 "	3	36
64	Ein neues Laufbuch	4	20	4	29
65	2000 Stück Beichtzettel	4	—	4	—
"	1 Buch Firmungszettel	—	50	—	50
66	Papier, Linte, Feder, Siegellack	3	—	3	—
	Stempel zu Interessenquittungen	—	66	—	66
	2 Urkundenstempel zum Schneef'schen Stiftbriefe	1	—	1	—
	Consistorialakte für Ratification der Stiftbriefe	—	44	—	44
	Diözesanblatt vom Jahre 1876	2	50	2	50
67	Einbinden desselben	—	80	—	80
	Summe	29	46	29	46

VIII. Mängels- und Ersatzkosten.

Laut P. 2 der Erledigung pro 1877 Guthaben des Rechnungslegers	—	46	—	46
Laut P. 5 der Erledigung pro 1877 Guthaben der Wäscherin	1	—	1	—
Abgeschriebener Aktivrückstand (Ord.-Bescheid vom 1. Juni 1878 Z. 1032/K.V.)	12	—	12	—
Summe	13	46	13	46

IX. Verschiedene Erfordernisse.

68	5%ige Interessen vom Passivkapitale pr. 400 fl.	20	—	20	—
24	Defanats-Auslagen	1	57	1	57
69	Frohnleichnams-Auslagen:				
	Für die theilhaftigen Personen	8	fl. — fr.		
	10 Kilo Pulver à 1 fl. 05 fr., den Schützen 2 fl., zusam.	12	" 50 "		
	Fürtrag	2157	—	2157	—

Ausgaben

Schuldig-		Abstat-		Rest
keit		tung		
fl.	kr.	fl.	kr.	fl. kr.

XI. Schuldpapiere für heimbezahlte Kapitalien.

Grund-Entf.-Obfig. Nr. 3520 lit. A. vom 1. Februar 1851	100	—	100	—
Papiertheilschuld-Verschreib. Nr. 683 vom 1. Mai 1870	10	—	10	—
Schuldschein des Kaspar Dax v. 1. Jän. 1851	100	—	100	—
„ „ Christian Forstner vom 1. Oktober 1870	150	—	100	—
Theilbetrag des Schuldscheins der Pfründe Neustadt	50	—	50	—
Finger Sparkassabüchl Nr. 593 pr.	500	—	500	—
Summe	910	—	910	—

XII. Geleistete Vorschüße.

Commissions-Kosten bei Aufnahme der Pfarrhofbanklichkeiten	31	—	31	—
Vorschuß an die Filiale St. Anna	50	—	50	—
Summe	81	—	81	—

XIII. Passiven.

67 Schuld an Herrn Johann Rep. Mandl	400	—	50	—	350	—
„ Unverzinsl. Schuld ex 1795 an den Armenfond in Salzburg	125	—	—	—	125	—
86 Vom Religionsfond der Kirche geleisteter Vorschuß ex 1817	320	—	50	—	270	—
Summe	845	—	100	—	745	—

Zusammenzsh der Ausgaben.

I Gestiftete Gottesdienste	299	50	299	50
II Kirchnerfordernisse	228	62	228	62
III Steuern und Gaben	131	7	131	7
IV Besoldungen und Deputate	418	90	418	90
V Paramente und Geräthe	1501	—	1501	—
VI Reparaturen	828	93	828	93
VII Kanzleierfordernisse	29	46	29	46
VIII Mängels- und Ersatzposten	13	46	13	46
IX Verschiedene Erfordernisse	197	67	197	67
X Bargeld für Schuldpapiere	838	82	838	82
XI Schuldpapiere für heimh. Kapitalien	910	—	910	—
XII Geleistete Vorschüsse	81	—	81	—
XIII Passiven	845	—	100	— 745 —
Summe	6323	43	5578	43 745 —

Rechnungs-Abschluß.

	fl.	fr.
Empfangsgebühr	28111	68
Ausgabsabstättung	5578	43
sohin Vermögensrest	22533	25

Besonderer Ausweis.

	fl.	fr.
Dießjährige bare Empfänge	4618	36
Ausgaben	4668	43
sohin Mehrausgabe pr.	50	7
im Vergleich zur anfänglichen Baarschaft pr.	52	40
zeigt sich einbarer Kassarest pr.	2	33

Gutmachung.

	fl.	fr.
Stiftungs-Capitalien in öffentl. Fonds C.=M.	1171	50
" " W.=W.	75	25
" " Gold-Rente	200	—
" " Silber= "	5350	—
" " Noten "	4491	—
" " 1860ger Los	500	—
" bei Privaten in ö. W.	1377	35
Freie Capitalien in öffentl. Fonds C.=M.	1178	50
" " W.=W.	324	75
" " Silber-Rente	1000	—
" " Papier= "	5159	—
" bei Privaten in ö. W.	1547	95
Aktivausstände	155	62
Barschaft	2	33
Summe	22533	25
nach Abzug der Passiven pr.	745	—
zeigt sich ein reines Vermögen pr.	21588	25

Unbewegliches Vermögen der Pfarrkirche.

1. Kirchenviese in der Ortschaft Haidach .	1200	Quadr.=M.
" " " " Bergham .	935	"
2. Acker	1	Soch 465 "
3. Hochwald	3	" 1100 "
4. Friedhof		1400 "
5. Banarea und Kirchenplatz	310	"
	7 Soch	610 Quadr.=M.

mit einem Katastralreinertrage von 83 fl. 20 kr., sohin

Werth der Grundstücke	1664 fl.
6. Meßnerhaus im gerichtlichen Schätzungswerthe von	1866 "
Summe	<u>3530 fl.</u>

Vermögens-Verwaltung der Pfarrkirche Donauburg,

den 31. Dezember 1878.

L. S.

N. N., Pfarrer.

N. N., } Kirchenwäiter.

N. N., Patronats-Commissär.

Pfründen-Vermögen.

a. bewegliches

	fl.	kr.
Oberöfterr. Grund=Entf.=Oblig. Nr. 1750 lit. A.	4000	—
Gold-Rente Nr. 5630 vom 1. Oktober 1877	800	—
Papier-Rente Nr. 12035 vom 1. August 1869	2000	—
Summe	<u>6800</u>	—

b. unbewegliches

an Aeckern	10	Soch	1150	Quadr.=Al.
" Wiesen	3	"	720	"
" Gärten	—	"	420	"
" Hochwald	1	"	90	"
" Banarea	—	"	220	"
	<u>15</u>	<u>Soch</u>	<u>1000</u>	<u>Quadr.=Al.</u>

mit einem Katastral-Reinertrag pr. 170 fl., sohin Werth der Grundstücke 3400 fl. Der Pfarrhof ist einstöckig, gemauert und mit Ziegeln gedeckt; die Stallungen sind ebenfalls gemauert und mit Ziegeln gedeckt.

Bauschuld: 2000 fl.

Jährlicher Bauschilling (Kapital und Zinsen) 300 fl. bis zum Jahre 1887.

N. N., Pfarrer.

Ausweis

über die

bei der Pfarrkirche Donaumburg mit Schluß des Solar-Jahres 1878 verbliebenen Aktivrückstände.

1	2	3	4	5	6	7	8.
	Namen des Schuldners	Rückstände mit Ende des Solar-Jahres 1877	Sie von wurden im Solar-J. 1878 abgestattet	Verbleib. daher an älteren Rückst. mit Ende 1878	Rückstände entstanden im Laufe d. Solarj. 1878	Zusammen Colonne 5 und 6	Nachfertigungs-Nummerung.
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	wurde bereits eingeklagt.
1	Pachtzins von Jakob Schrems	20	20	—	9 50	9 50	
2	Ewige Gölte von Karl Gaderer	8 82	—	8 82	8 82	17 64	
3	Zinnesseffen vom Kapital pr. 700 fl. des Josef Niederer	35	35	—	15	15	
4	Zins vom Kapitale pr. 600 fl. der M. Benedikt	18	18	—	—	—	
5	Funeralien-Geld für des Josef Rudas	11 30	11 30	—	—	—	
6	" der Theresia Meindl	2 48	—	2 48	—	2 48	
7	Ersatz vom Zimmermeister Grubhofer ex 1840 (unzulässig gestorben)	12	12	—	—	—	in Abschreibung gebracht an Folge
8	Voranschuß an die Filiale St. Jakob	30	—	30	50	80	Ordin.-Beischreiber v. 1. Juni 1878
9	" " Commissionskosten	—	—	—	31	31	3. 1032 K. V.
	Summe . 137 60	96 30	41 30	114 32	155 62		

Vermögens-Verwaltung der Pfarrkirche Donaumburg, den 31. Dezember 1878.

M. M.,
M. M.,
M. M.,
Pfarrer.
(Kirchenwäiter.)

L. S.

in Abrechnung gebracht zu Folge Ordin.-Bescheides v. 1. Juni 1878 3. 1032 K. V.

Kost-Nr.

Extract

aus der Rechnung der Kirche Donauburg im Dekanate Seisenstein
für das Solar-Jahr 1878.

Einnahmen.	Schuldig- keit		Abstattung.		Rest		Anmerkung
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
I. Aktivrest vom Jahre 1877.							
A. Stiftungs-Kapitalien in öffent- lichen Fonds C.=M.	1271	50	1271	50			
in W.=W.	75	25	75	25			
Silber-Rente " in De. W.	5200	—	5200	—			
Papier-Rente " "	3760	—	3760	—			
Bei Privaten " "	1627	35	1627	35			
1860ger Staats-Loos	500	—	500	—			
B. Eigenthümliche Kapitalien in öffentl. Fonds u. zw.							
in C.=M.	1178	50	1178	50			
" " " W.=W.	324	75	324	75			
Silber-Rente " in De.=W.	1000	—	1000	—			
Papier-Rente " "	5150	—	5150	—			
Bei Privaten " "	1822	65	1822	65			
Activausstände	137	60	96	30	41	30	
Barchaft	52	40	52	40	—	—	
Zusammen	22100	—	22058	70	41	30	

II. Neuer Empfang.							
Ertrag von Realitäten	393	39	375	7	18	32	
Interessen von Activ-Kapitalien	935	34 ⁵	920	34 ⁵	15	—	
Sammlungen	1020	30	1020	30			
Vermächtnisse und Stiftungen	550	—	550	—			darunter 250 fl.
Stollgefälle	296	75	296	75			Noten-Rente.
Kirchenfitzgelder	120	—	120	—			
Verschiedene Empfänge	560	43	560	43			
Mängels- und Ersatzposten	18	6 ⁵	18	6 ⁵			
Heimbezahlte Kapitalien	911	10	911	10			
Schuldapiere f. angelegte Barchaft	1125	30	1125	30			
Zurückerhaltene Vorschüsse	81	—	—	—	81	—	
Zusammen	6011	68	5897	36	114	32	
Hiezu der vorjähr. Rechnungsrest	22100	—	22058	70	41	30	
Summa der Empfänge	28111	68	27956	6	155	62	

Ausgaben							
Gestiftete) Gebühren des Pfarrers	170	36	170	36			
Jahrlage) " ander. Percipient.	129	14	129	14			
Kirchen-Erfordernisse	228	62	228	62			
Steuern und Gaben	131	7	131	7			
Fürtrag	659	19	659	19			

Ausgaben	Schuldig-	Abstattung		Rest	Anmerkung
	keit	fl.	fr.	fl.	fr.
Uebertrag	659	19	659	19	
Befolgungen u.) des Pfarrers	40	—	40	—	
Deputate) ander. Personen	378	90	378	90	
Paramente und Geräte . . .	1501	—	1501	—	
Bau-Reparaturen	828	93	828	93	
Kanzlei-Erfordernisse	29	46	29	46	
Mängels- und Ersatzposten . .	13	46	13	46	
Verschiedene Erfordernisse . . .	197	67	197	67	
Bares Geld für Schuld-papiere .	838	82	838	82	
Schuld-papiere für heimbez. Kapit.	910	—	910	—	
Geleistete Vorschüsse	81	—	81	—	
Passiv-Kapitalien	845	—	100	— 745 —	
Summa der Ausgaben	6323	43	5578	43 745 —	
Wird mit den wirklichen Ausgaben					
die Empfangs-Gebühr pr. . . .	—	—	28111	68 — —	
verglichen, so zeigt sich der Ver-					
mögensrest pr.	—	—	22533	25 — —	

G u t m a c h u n g.

Stiftungs-Kapitalien in öffentlichen		
Fonds C.-M.	1171	50
in W.-W.	75	25
Gold-Rente in C.-M.	200	—
Silber- " " " "	5350	—
Papier- " " " "	4491	—
Bei Privaten " " " "	1377	35
1860ger Staatsloos	500	—
Eigenthümliche Kapitalien in öf-		
fentlichen Fonds u. zw.:		
" " " in C.-M.	1178	50
" " " in W.-W.	324	75
Silber-Rente in C.-M.	1000	—
Papier- " " " "	5159	—
Bei Privaten " " " "	1547	95
Aktiv-Ausstände	155	62
Barchaft	2	33
Summa	22533	25
Hievon abgezogen die Passiven pr.	745	—
verbleibt ein reines Vermögen pr.	21788	25

Besonderer Ausweis.

Die neuen baren Empfänge		
haben betragen	4618	36
und die baren Ausgaben	4668	43
es zeigt sich demnach ein Abgang	50	7
und im Vergleich zur anfänglichen Barchaft pr.	52	40
ein Kassarest pr.	2	33